

All the filth I love on you...

Von Ryoko-san

Kapitel 4: Tasukete!!

Kyo, Toshiya und Sayoshi waren zu Hause. Mittlerweile ist eine Woche seit dem Vorfall vergangen. Es blieb ruhig zwischen den Beiden.

Die Drei hatten den Vorschlag gemacht, heute allesamt ins Kino zu gehen. Nicht grade gut angekommen bei allen, besonders Akio war nicht begeistert, er wäre jetzt lieber allein gewesen, er wusste, dass er noch Zeit zum Nachdenken brauchen würde... Allerdings würde ihm ein bisschen Ablenkung sicher gut tun.

"Und Toshiya, welchen Film habt ihr ausgewählt?" Kei schien von der Filmidee begeistert zu sein, auch wenn er nicht so ein Filmfreund war.

/Das ist eine Chance, mach dich an Akio ran und bring in Erfahrung, was er meinte!/"

"Ach, wir dachten da an >MoonChild<." Gab er zur Antwort.

[Klasse Film^^...]

"MoonChild?! *.* etwa der Vampirfilm mit Gackt und Hyde in den Hauptrollen?!" plötzlich schien sich ,Akio doch sehr für den Kinoabend zu interessieren.

"Genau der!" gab ihm Toshiya zur Bestätigung.

"Geil!" freute sich Akio weiter.

"Hm... Kennst du den Film schon?" fragte ihn Kei dann.

"Nope, aber Gackt und Hyde sind einfach toll! [*Schleichwerbung mach*] Kennst du die nicht?!"

"Nya, schon... Aber ich mag noch viel mehr Moi dix Mois." Kei zauberte eines seiner schönsten Lächeln für Akio auf seine Lippen.

"Hai, das ist doch die neue Band von Mana." [Genau! *.*] er nickte. "Aber meine Favoriten sind dennoch Dir en grey!" [Ganz Genau * ____ * Diru-Fähnchen schwenk^^^]

"Find se auch okay." Antwortet Kei.

Toshiya sah ein bisschen ausgeschlossen zwischen den Beiden hin und her. "Können wir dann wieder zurück zum Film kommen?"

"Ah, sicher! Ich komme mit!" freute sich Akio.

Kei besah sich seinen Freund eine Weile und ließ sie weiter reden.

/Akio mag also so ungefähr, was ich...?! Hm... Damals da hatten wir nie Zeit für Musik, da waren wir die ganze Zeit nur unterwegs und hatten Spaß... Schade.../

"Kei, hallo! Kei?!" Kyo riss ihn aus seinen Gedanken.

"Ah, Sorry. Was wolltest du?"

"Nichts..." grummelte der kleinere. [Kyo-like XD]

Kei sah ihm nach, wie er bedröppelt ging. Sayoshi kam zurück zu Kei und erklärte ihm, dass sie jetzt los wollen. Schnell zog sich Kei noch seine Schuhe über und verließ dann als letzter das Haus.

Akio stand vor dem riesen Werbeplakat des Kinos und starrte das Bild von MoonChild regelrecht an.

Kei stand nahe bei ihm, ihm entging nicht, wie begeistert sein Freund war.

/Freut er sich tatsächlich jetzt nur über diesen Film?! -Hatte er ihn noch nie gesehen?!
Mir scheint es so, als wäre er noch nie im Kino gewesen... Was hat er bloß all die Jahre getan...?!/

Eine quietschende, grummelige Stimme fuhr auf und piekte Kei in die Seite.

"Jetzt komm endlich!" grummelnd ging Kyo dann den anderen nach. Er mochte so viele Menschen um sich herum nicht und das schlug ihm aufs Gemüht.

Kei lief ihm nach und kurze Zeit später begann dann schon der Film mit dem Vorspann. [Sho als Kind * _____*] Kei und Akio saßen weit auseinander, die andern drei saßen zwischen ihnen.

Mitten im Film kam eine Gruppe Punks in den Film und setzte sich neben sie, direkt neben Akio.

Akio sah kurz neben sich, als er plötzlich leise Stimmen vernahm und als er die Punks sah und ihre Kleidung sowie ihre Haare und Haarfarben, entwich ihm ungewollt ein leiser, aber hörbarer Schreckensquieker, der Kei, Totchi, Sayoshi und Kyo aufsehen ließ, genau wie die Punks, die sich nacheinander zu ihm wandten. Akio schlug sich die Hände über den Mund und drückte sich erschrocken in den Sessel. Hatte er grade wen beleidigen wollen? Aber nicht mit absicht!

Er als Visu-Fanatiker durfte erst recht nichts gegen außergewöhnliche Stylings haben, nur... Die Punks waren völlig anders!

Sie rochen seltsam, nicht übel oder schlecht, nur seltsam. Ihre Art war so.. naiv und kindlich, zumindest kam es ihm in den 10 Sekunden, die er jetzt wegen seines Quietschens tuscheln hörte so vor.

Als der Film dann mit flotter Musik begann und kleine Jungs die Vorgeschichte ,erzählen', merkte Akio, wie er rechts von sich bemustert wurde und er blickte etwas hilfesuchend nach links, aber seine Freunde starrten gespannt auf die Leinwand.

Zum Glück saßen sie im Mittelgang, also stand Akio auf mit dem Vorwand zur Toilette zu müssen.

Er ging schnell raus und hoppte die Treppe runter zu den Toiletten.

Zum Glück waren diese Leer und er lehnte sich gegen die wand, seufzte...

Warum war er so nervös?

Auf einmal verspürte er den Wunsch, von Kei umarmt zu werden, sein Wärme zu fühlen, sicher zu sein.

Aber plötzlich wurde die Tür aufgerissen und drei Punks traten ein.

Akio stockte der Atem und er ging zum Waschbecken, um sich die Hände zu waschen. Die Punks beobachteten ihn, was er durch den Spiegel mit einem Blick sah.

Niemand sagte etwas, nur die drei Punks schnaubten etwas verächtlich.

Grade als Akio sich Seife nehmen wollte, packte ihn ein Punk an der Schulter, drehte ihn zu sich und stieß ihn gegen die andere Wand. Er jaulte erschrocken auf und seine Schulter pochte, da er mit dem Schulterblatt hart an die Wand gestoßen wurde. Ein kleiner Schmerzmoment...

"Was ist? Was wollt ihr ?" maulte er die drei aufgebracht an, die sich nun zu ihm stellten und ihn mit ihrer Größe überragten, bedrohlich wirkten.

"Du hast uns beleidigt! Vor allen Leuten!" sage der, der ihn an die Wand presste.

"Nein, ich-"

"Hey, mach uns nicht noch wütender! Bloß weil du so normal aussiehst, hast du noch lange nicht das Recht, dich über unser Styling zu beschweren, geschweige denn lustig

zu machen!"

Akio sah die immer wütender werdenden Punks unverstündlich an und versuchte es erneut.

"Aber ihr versteht mich falsch!"

Die Punks sahen sich grinsend an und der 3., der rechts von ihm stand, näherte sich ihm.

Er fasste ihn am Kinn und hob seinen Kopf in Augenhöhe.

"Du meinst wohl, bloß weil du mit deinen Visu-Freunden da bist, was besseres zu sein und willst dich jetzt rauswinden, ne? Aber da bist du an die falschen geraten, Freundchen! Normalerweise sind wir nett, aber bei sowas kann es schon mal Tote geben..." er grinste hämisch und Akio bekam langsam aber sicher echt Panik und versuchte sich loszuwinden, aber ohne Erfolg.

Die Punks zerrten ihn zum Waschbecken und er versuchte abermals, sie abzuwimmeln, krabbelte rückwärts auf das Waschbecken, aber sie ließen ihn nicht los. Seine Handgelenke und Beine taten von den festen Griffen weh.

"Gott, lasst mich in Ruheeee! Es tut mir ja leid! Lasst loos!"

Und dem nicht genug, fasste der ‚hübscheste‘ der Punks mit gegeltem, blau-schwarzen Haaren ihn wieder am Kinn und ehe Akio sich versah, stieß ihm eine harte Zunge in den Hals.

Er stieß mit dem Kopf an den Spiegel und war gefangen.

Das war doch jetzt alles nicht real, oder?! Wieso passierte ihm alles Unglück?! Wieso immer er?! Und dabei schmeckte dieser Punk seltsam nach Choko und Chips....

Akio kniff die Augen zusammen und versucht, sich anderswo hin zudenken, aber als der dritte Punk plötzlich mit seiner Hand über seinen Schritt fuhr und ihn eindrückte, war es vorbei. Er biss dem Punk, der ihn küsste, auf die Zunge und schrie aus voller Panik nach...